

dienen. Allda angelangt, fiel er alsbald in tiefen Schlaf. Am Morgen jedoch war er wieder frisch und munter. Das unfreiwillige lange und kalte Bad hatte ihm nicht den geringsten Schaden gebracht.

Da die Gerichtsverhandlung gegen die Verbrecher vor-
ausichtlich nicht an einem Tage zu Ende geführt werden konnte und der Richter jetzt überdies führerlos war, so nahm Jakob Aufenthalt bei seinem alten Wohlthäter, Herrn Drummond, der ihn wegen seiner unbestechlichen Rechtslichteit und wegen seines tapferen Verhaltens höchlich lobte, ihn aber auch auf das herzlichste beglückwünschte, daß Gott ihn so großen Gefahren glücklich hatte entrichten lassen.

Flemming wurde vom Gericht zum Tode des Erhängens, Marables aber zur Verbannung nach einer Verbrecherkolonie in Australien auf sieben Jahre verurtheilt.

So fanden der heiden Sünder Verbrechen die gerechte Sühne, und es zeigte sich auch in diesem Falle, wie wahr und beherzigenstwert die alten Sprichwörter sind: „Ehrlich währt am längsten“ und „Recht besteht, Unrecht vergeht.“

Fünftes Kapitel.

Im Drummondschen Hause.

„Jakob“, sagte Herr Drummond zu dem Schifferlehrling, als die Gerichtsverhandlungen beendet waren, „es hat einer meiner Bediensteten im Kontor unversehens seine Stelle aufgegeben. Willst du ihn vertreten, bis ich einen anderen jungen Mann finde? Du würdest mir einen Gefallen damit thun.“

„Von Herzen gern“, erklärte sich der Bursche ohne Besinnen bereit. „Freilich habe ich noch nie in einem Kontor gearbeitet.“

„Schadet nichts“, meinte Herr Drummond. „Du wirst dich, da du nicht auf den Kopf gefallen bist, bald in die